

Zum Geburtstag nur das Beste

Exquisites Programm beim Pfingstreitturnier in Wedel

mb Wedel – Daß man mit 75 Jahren durchaus noch in der Lage ist, nach vorn zu blicken und Neuerungen aufgeschlossen gegenüber steht, dafür gibt der Reit- und Fahrverein Wedel ein Beispiel. Beim 48. Dressur- und Springturnier auf dem Catharinenhof, das aufgrund der exorbitant hohen Nennungszahlen von über 1350 Pferden schon am Donnerstag beginnt, erstmals den Pfingstmon-

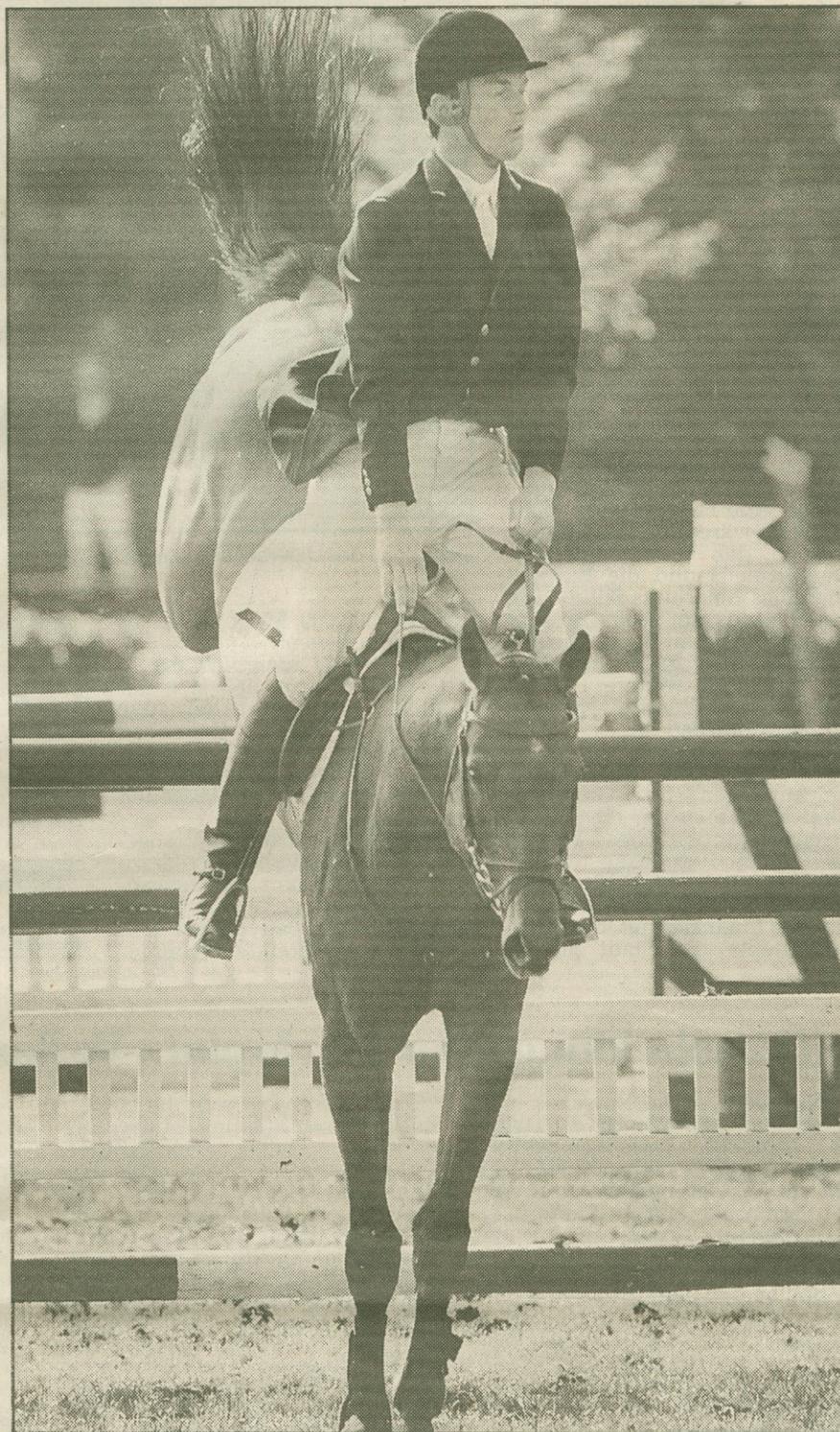
wird Westernreiten nicht länger für minderwertig halten“, prophezeit Tonner. „Western Horsemanship“ bedeute nämlich, daß dem Tierschutzgedanken besonders Rechnung getragen wird. „Ziel ist die faire Partnerschaft mit dem Pferd, und was wie lässige Eleganz am losen Zügel aussieht, ist volle Kontrolle an unsichtbaren Hilfen“, erklärt Tonner.

Herzstück der Wedeler Jubiläumsveranstaltung sind jedoch die 49 Spring- und Dressurprüfungen, die täglich von 8 bis 20 Uhr stattfinden. Höhepunkte sind das S-Springen am Sonntag (16 Uhr), der „Große Preis“, sowie die S-Dressur am Sonnabend (12 und 15 Uhr) und der Grand Prix de Dressage (18 Uhr).

Prominenteste Spring-Teilnehmer sind der Zwölfte des Hamburger Derbys, Jörg Kreuzmann (Lütjensee), die lokalen Größen des Kreises Pinneberg, Bo Kristoffersen, Sören von Rönne und Thomas Mohr sowie andere weit über Norddeutschland bekannte Aktive wie Dr. Michael Rüping (Breitenburg) und Karsten Huck (Bostedt).

Das Feld der Dressur-Asse wird von Karin Rehbein sowie den Nachwuchs-Europameistern Kristy Oatley-Nist (beide Grönwohld) und Christoph Koschel (Schenefeld) angeführt. Aber auch Wieger de Boer, Rolf Seide, Frauke Struve sowie Kaarina und Jürgen Böckmann bürgen für Qualität im Viereck.

Zum Auftakt des Turniers am heutigen Donnerstag (7.30 Uhr) stehen zahlreiche Springpferdeprüfungen auf dem Programm, in denen junge Pferde ihre Eignung für den großen Sport beweisen können. Jeder Crack, der heute im Weltcup eingesetzt wird, hat seine Karriere einmal so oder ähnlich begonnen.



Blick zurück ins vergangene Jahr: Zu Pfingsten 1997 wurde Bo Kristoffersen (er reitet für den Holsteiner Verband) mit Corofino Zweiter beim Hauptereignis. Auch diesmal ist Kristoffersen im Sattel wieder dabei.

Fotos: DIERK KRUSE



Karl-Heinz Hardop, Vorsitzender des RuFV Wedel.

tag einschließt und am 6./7. Juni sogar noch eine Fortsetzung findet, sind erstmals auch die Westernreiter mit einem Turnier integriert.

„Wir wollen den Zuschauern die unterschiedlichen Reitweisen näher bringen und Vorurteile abbauen“, begründet Turnierleiter Olaf H. Tonner, warum der RFV Wedel als erster Verein in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) – zumindest in Schleswig-Holstein – „gemeinsame Sache“ mit dem Wilden Westen macht.

„Wer Sonntag und Montag die Prüfungen des C-Turniers der EWU (Erste Westerreiter Union Deutschlands) verfolgt,